

11.02.2012

Lehrveranstaltungen (Auswahl)

- 1984-1986 2 mal ein einjähriges Orientierungs-Seminar für Familienfrauen, Haus der Familie, Münster
- SS 91-SS 93 Seminar: *Gesprächsführung: Grundlagen in Theorie und Praxis*. EFH Bochum
- Seminar: *Imagination: Theorie und Anwendung in verschiedenen Praxisfeldern*. EFH Bochum
- Seminar: *Psychologische Gruppenarbeit bei psychosomatischen Störungen*. EFH Bochum
- Einführung in das Focusing*. EFH Bochum
- WS 92-WS 95 Vorlesungen, Seminare, Übungen: Gesprächspsychologie I, II. und III., Betreuung von Diplomarbeiten, Prüfungsberechtigung (Klausuren und mündliche Prüfungen). Vertretung Prof. Dr. Alterhoff, FH Münster
- WS 97 Seminar: Psychologische Grundlagen der helfenden Beziehung in der Pflege. FH Münster, FB Pflege.
- seit WS 95 Weiterbildung und Training: Gesprächsführung mit schwierigen Klienten. Persönlichkeitspsychologische Grundlagen und Gesprächsführung in der psychosozialen Praxis, FH Münster, Fachbereich Weiterbildung
- alternativ: Focusing und Entspannung
- seit WS 02 Seminar: Beratungspsychologie II. Vertiefung (2 SWS /Woche) FH Münster; Konzepte und Methoden der Beratung
- seit WS 03 Unterricht: Allgemeine Psychologische Grundlagen. Timmermeister-Schule, Fachbereich Ergotherapie
- seit 1/05 Lehrtätigkeit, Seminar: Einführung in die TOP-Diagnostik (vgl. www.impart.de) (Workshop auf dem DGVT-Kongress 2006, in Innsbruck, an der FH Münster, in Berlin, Zürich u.a.O.)
- seit 03/06 Supervision und Training von Ehrenamtlichen –Stadtteil-Gruppen (Projekt von Mensch zu Mensch) der Stadt Münster,
- März 05 Alkoholsucht als Affektregulationsstörung, FH Münster
- SS 07-WS 08 Lehrauftrag am BASA-Online Studiengang der FH Münster 4 SWS, Sozialpsychologie der Familie (Regelstudium)
- 01/07-03/07 EOS-Lehrer –Kompetenztraining
- WS 07/08 4 SWS: Übung: Vertiefung der psychologischen Grundlagen der Vorlesungen im Bachelor -Studiengang Soziale Arbeit
- SS 08 Vorlesung: Beratung und Kommunikation, Bachelorstudengang Soziale Arbeit

- WS 08 Weiterbildung für KrankenpflegerInnen in Palliativ Care, Pädea und Johanniter-Akademie, Münster
- WS 08/09 Betreuung von Bachelor- und Diplomarbeiten, FH Münster
- SS 08 Mitarbeit im TOP-Seminar (Hier lernen Psychologie-Studenten den praktischen Umgang mit den Selbststeuerungstests), Universität Osnabrück
- 09/ 2009 Training und Schulung von MitarbeiterInnen der ARGE Detmold
- 02/2011 Selbstmanagement-Tage, ARGE Unna
- 12-2012 Selbstmanagement-Tage, Klinikum Stuttgart
- 03/2012 Lehrauftrag Donau-Universität Krems, Lehrtherapeutin Persönlichkeitsorientierte Psychotherapie, Master-Studiengang Logotherapie
- seit 03/2009 Weiterbildung in „Persönlichkeitsorientierter Beratung“, Münster

Vorträge und Kongressbeiträge (Auswahl):

Therapeutische Wirkfaktoren in der Psychotherapie von Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Vortrag auf dem 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Dresden, 1998

Problemaktualisierung und Ressourcenaktivierung bei Persönlichkeitsstörungen. Vortrag auf dem 14. Kongress für Klinische Psychologie und Psychotherapie der DGVT in Berlin, 2002 (Symposium von Klaus Grawe und Mitarbeitern)

Funktionsanalytische Therapieplanung bei Persönlichkeitsstörungen. Vortrag auf dem 14. Kongress für Klinische Psychologie und Psychotherapie der DGVT in Berlin, 2002 (Symposium von Merod)

Die Förderung von Selbstregulationskompetenzen und langfristiger Therapieerfolg. Vortrag auf dem 15. Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie & Beratung, 12.3. 2004, Humboldt Universität, Berlin, in Zusammenarbeit mit Kuhl

Kann handlungsorientierte Therapie krank machen? Therapiebegleitende Funktionsdiagnostik in der Langzeitkatamnese psychiatrischer Patienten. Vortrag auf den 6. Dortmund-Hemeraner Tagen für Psychiatrie, 19.6.04, Hans Prinzhorn-Klinik, Hemer,

Chaos im Gehirn: Risikoreiches Verhalten von Jugendlichen. Vortrag auf dem 16. Kongress für Klinische Psychologie,

Psychotherapie und Beratung, Berlin Humboldt-Uni, 4.3.06 (dieser Vortrag wurde inzwischen mehrmals angefragt von Jugendhilfeeinrichtungen und Verbänden, z.B. SOS-Kinderdorf, Detmold; Landesinstitut für Bildung und Erziehung, Hamburg; Der Paritätische, Hamburg; Volkshochschulen und FABis)

Persönlichkeitsorientierte Psychotherapie in der Praxis. Vortrag am 29.9.07 auf dem Symposium „Persönlichkeits-System-Interaktionen: Perspektiven einer Integrativen Persönlichkeitstheorie“ anlässlich des 60. Geburtstags von Prof. Dr. Julius Kuhl.

Persönlichkeitsorientierte Psychotherapie und Beratung. Vortrag auf dem Jubiläumskongress der DGVT. In: Symposium Ritz-Schulte, G. Kuhl. Vernetztes Selbst: Standortbestimmung individuumzentrierter Ansätze. FU Berlin 28.2.-4.3. 2008

RWE_IT im Wandel: Psychologie des Change Management: Entwicklung von Kompetenzen. Vortrag am 14.5. 2008, Wessel

Selbststeuerung und emotionale Balance in der Führungsrolle. Deutsche Hochschule der Polizei, Münster, Vortrag am 7.8.2008

PSI – TOP – POC- A possible cooperation in research and business. Lecture at the 12.05.2009, MGPPU, Moscow State University, Moskau

Personality oriented Counselling. Lecture presented at the 11th European Congress of Psychology, 11.07.2009 in Oslo, Norway

Was die Persönlichkeitsorientierte Psychotherapie und die Logotherapie verbindet. Vortrag auf der Jahrestagung und dem Jubiläumstreffen von ABILE, Wels in Österreich am 18.9. 2009

Persönlichkeitsorientierte Psychotherapie bei Persönlichkeitsstörungen. 6. Jahreskongress Psychotherapie, Hochschulverband Psychotherapie NRW, 24. 10.2010, Bochum

Personality Oriented Counselling. Lecture at the 11th European Congress in Oslo, 07/12/Friday, July 10th Hours 1515 - 1645, and is placed in Oslo Kongresscenter, in "Møterom 5".

Self Developmental Motivation as a Cross Cultural Predictor for Change in Counselling. (Ritz-Schulte & o. Mitina, MGPPU, Moscow) Lecture at the 12th European Congress in Istanbul 07/13/2011, Room Sultan

Poster

Internet platform TOP-diagnostic: experience of cross –cultural adaption and using for counselling. Poster accepted. 7th conference of the International Test commission, Hong Kong, July 2010. (Ritz-Schulte, Kuhl & Mitina)

Health Counselling with Socially deprived groups in Germany. Poster accepted 12th European Congress in Istanbul, 07/11